

Enterprise Risk Management für Versicherungen

Für erfolgreiche Versicherungsunternehmen bedeutet Risikomanagement nicht nur die Erfüllung gesetzlicher Anforderungen, sondern vielmehr die aktive erfolgreiche Steuerung von Chancen und Risiken. Damit wird eine Erweiterung des klassischen Risikomanagement-Systems zu einem Enterprise Risk Management (ERM) erforderlich.

Versicherer unterliegen aktuellen (aufsichts-)rechtlichen Entwicklungen – wie Solvency II –, aus denen erhöhte Anforderungen an ein Risikomanagement und interne Kontrollen resultieren. Zudem verschärfen sich die Anforderungen an die Corporate Governance. Daneben beeinflussen auch Entwicklungen in außereuropäischen Ländern – wie der amerikanische Sarbanes-Oxley-Act – die europäischen Versicherungsunternehmen. Auch wurde jüngst das international anerkannte COSO-Framework zu einem ERM-Framework weiterentwickelt.

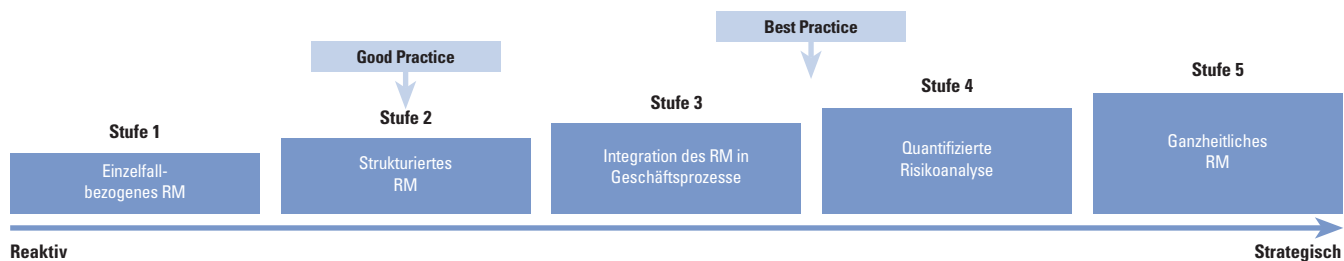
Das Risikomanagement hat somit in der heutigen Zeit nicht mehr nur die Funktion, den gesetzlichen Anforderungen (wie zum Beispiel KonTraG) zu entsprechen. Bisher bleiben typischerweise die relevanten Fragen nach der konsistenten Ermittlung und nach

den Auswirkungen von Risiken, unter anderem auf die Fähigkeit zur Zielerreichung oder das benötigte Risikokapital, offen. Vielfach kommt erschwerend hinzu, dass zwar prospektive Steuerungs- und Informationsinstrumente bereits existieren, sie aber sowohl organisatorisch als auch inhaltlich keinen direkten Bezug zum herkömmlichen Risikomanagement-System aufweisen. Das Risikomanagement muss sich zu einem wesentlichen Element einer kapital- und wertorientierten Unternehmensausrichtung entwickeln.

Vor den genannten Hintergründen ist das klassische Risikomanagement zum ERM auszubauen.

Enterprise Risk Management (ERM)

ERM verbindet das klassische Risikomanagement mit der risikoorientierten Kapitalbetrachtung.



Durch diese ganzheitliche Betrachtung ergeben sich einige Vorteile:

- Optimierung des Kapitaleinsatzes
- Erhöhung der organisatorischen Effektivität
- Stakeholder-Orientierung
- Konformität mit aufsichtsrechtlichen Entwicklungen

Die Basis des Erfolgs bei Einführung eines ERM ist die Analyse des Unternehmens und der momentanen Risikomanagement-Organisation.

Im Zusammenspiel mit dem Kapitalmanagement ist die Risikotragfähigkeit der Organisation zu bewerten. Voraussetzung dafür ist ein vollständiger Überblick über die vorhandenen Risiken und die möglichen Auswirkungen.

KPMG hat ein Vorgehensmodell zum Ausbau des Risikomanagements zu einem ERM entwickelt, orientiert am Reifegrad der Risikomanagement-Organisation. Die Ausprägung der Schritte ist je nach Reifegrad und Zielsetzung unterschiedlich.

Schritt 1: Quick Scan/ Diagnostic Review

- Beurteilung des Ist-Reifegrads durch eine systematische Analyse der einzelnen Komponenten sowie vorhandener Strukturen und Instrumente im Risikomanagement
- Definition eines Soll-Reifegrads

Schritt 2: Bewertung der Ergebnisse

- Bewertung der Ergebnisse aus Schritt 1 und Identifikation der Lücken zum Soll-Reifegrad
- Ableitung von Handlungsoptionen entsprechend dem Reifegrad und der Zielsetzung
- Analyse ihrer Auswirkungen auf die Aufbau- und Ablauforganisation

Schritt 3: Detailanalyse

- Fachliche Ausarbeitung der Prozesse, Strukturen und Instrumente gemäß gewählter Optionen
- Definition eines „Fahrplans“
- Detaillierte Maßnahmenplanung

Schritt 4: Implementierung

- Implementierung der Maßnahmen
- Neuausrichtung des Risiko- und Kapitalmanagements auf Organisations- und Prozessebene
- Projektmanagement

Schritt 5: Laufende Verbesserung

- Begleitung des Qualitäts-Controllings
- Durchführung von Prozess-Reviews
- Bewertung der Entwicklung des Reifegrads

Nutzen Sie die Branchenerfahrung und das Know-how von KPMG aus der nationalen und internationalen Praxis in Bezug auf Verfahren, Technologie und Enterprise Risk Management wenden Sie sich bitte an:

Carsten Bach

Partner
Tel. +49 (221) 2073-378
Fax +49 (221) 2073-73780
carstenbach@kpmg.com

Dr. Marcus Kriele

Senior Manager
Tel. +49 (511) 8509-204
Fax +49 (511) 8509-180
mkriele@kpmg.com

Jürgen Raub

Senior Manager
Tel. +49 (221) 2073-1268
Fax +49 (221) 2073-71268
jraub@kpmg.com